

Gestaltung Henrike Naumann

Zur Gesellschaftsgeschichte des Umbruchs

Lebenswelt und Systemwechsel
vor, während und nach „1989“

Internationale Tagung

Organisation: Projektgruppe „Die lange Geschichte der ‚Wende‘:
Lebenswelt und Systemwechsel in Ostdeutschland vor, während
und nach 1989“

Kontakt: Kerstin Brückweh, brueckweh@zzf-potsdam.de

Anmeldung bis zum 31. Mai 2017

Tagungsort:
Zentrum für Zeithistorische Forschung
Am Neuen Markt 9d
14467 Potsdam
Tel. 0331-2899157 (Sekretariat)

22. - 23. Juni 2017
Zentrum für Zeithistorische Forschung
Potsdam

ZENTRUM FÜR ZEITHISTORISCHE
FORSCHUNG POTSDAM

Institut der Leibniz-Gemeinschaft



Leibniz
Leibniz
Gemeinschaft

Donnerstag, 22. Juni 2017

13.30 – 15.00 Uhr

Begrüßung durch die Direktoren des ZZf
Inhaltliche Einführung *Kerstin Brückweh* (Potsdam)
Keynote *Philipp Ther* (Wien): Die Transformation von unten

15.00 – 15.30 Uhr Kaffeepause

15.30 -17.00 Uhr

Panel: Wohnen und Eigentum. Zwischen
Enteignung, Aneignung und
Neukonstituierung der Lebenswelt
Moderation: *Elisabeth Timm* (Münster)

Paper:

Ines Langelüddecke (Hamburg): Aneignung und Umdeutung.
Wie die Erben der früheren Gutsbesitzer in Brandenburg

Geschichte schreiben

Kerstin Brückweh (Potsdam): Ostdeutsche Eigenheime im Kontext.

Eigentum, Raum, Zeit

Kommentare:

Matěj Spurný (Prag)

Hannes Siegrist (Leipzig)

17.00 – 17.30 Uhr Pause

17.30 – 19.00 Uhr

Panel: Politische Kultur, lokale Demokrati-
sierung und Partizipation im Umbruch
Moderation: *Detlef Pollack* (Münster)

Paper:

Markus Krzoska (Siegen): Die Wahrnehmung der Umweltver-
schmutzung im ostdeutsch-polnisch-tschechoslowakischen
,Schwarzen Dreieck'. Massenphänomen oder
Spezialistenproblem?

Anja Schröter (Potsdam): Politische Kultur Ost?

Lokale Demokratisierung und Partizipation vor, in und nach der
friedlichen Revolution

Kommentare:

Jan Palmowski (Warwick)

Ned Richardson-Little (Exeter)

19.15 Uhr gemeinsames Abendessen

Freitag, 23. Juni 2017

9.00 – 10.30 Uhr

Panel: Zwischen Straße und Schulhof.
Jugendliche Lebenswelten im Umbruch
Moderation: *Sabine Reh* (Berlin)

Paper:

Christian Werkmeister (Halle): Vom „punkigsten Land der Welt“
zum „kulturpolitischen Uboot“. Der Wandel eigenständiger
Jugendszenen im sowjetischen Zerfallsprozess

Kathrin Zöllner (Potsdam): Hurra, hurra die Schule brennt?
Schulische Lebenswelt in Ostdeutschland vor, während
und nach 1989/90

Kommentare:

Emmanuel Droit (Berlin)

Thomas Lindenberger (Potsdam)

10.30 – 10.50 Uhr Kaffeepause

10.50 – 12.20 Uhr

Panel: Konsum und Gesellschaft in der
langen Geschichte der „Wende“

Moderation: *Heinz-Gerhard Haupt* (Bielefeld/Florenz)

Paper:

Katja Böhme (Potsdam): Behalten, entsorgen, ersetzen.
(DDR-)Dinge als Quelle für eine Sozialgeschichte des Umbruchs
Clemens Villinger (Potsdam): Den Konsum im Dorf lassen.

Ländliche Erwerbs- und Gebrauchspraktiken vor, während
und nach 1989/90

Kommentare:

Julia Obertreis (Erlangen)

Asta Vonderau (Stockholm)

12.20 bis 13.30 Uhr Mittagspause

13.30 bis 15.30 Uhr

Roundtable: Lebenswelt im Systemwechsel.
Gesellschaftsgeschichtliche Dimensionen
einer langen Geschichte von „1989“

Moderation: *Kerstin Brückweh* (Potsdam)

Experten*innen:

Matthias Middell (Leipzig), *Claudia Kraft* (Siegen),

Michal Kopeček (Jena/Prag), *Raj Kollmorgen* (Görlitz/Zittau),

Jens Gieseke (Potsdam)